



EINLADUNG

Kinderrechte und Unternehmerische Sorgfaltspflichten

Ein Gesetz zum Schutz von Menschenrechten in Lieferketten aus kinderrechtlicher Perspektive

Donnerstag, 1. Oktober 2020
10.00 -11.00Uhr

Virtueller Launch: Veröffentlichung eines gemeinsamen Positionspapiers von Human Rights Watch, Kindernothilfe, Plan International, Save the Children, terre des hommes, UNICEF und World Vision.

Schirmherrschaft: Dr. Wolfgang Stefinger, MdB

Unternehmerisches Handeln hat Auswirkungen auf das gesamte Spektrum der in der UN-Kinderrechtskonvention definierten Kinderrechte. Dabei ist nicht nur das viel beachtete Thema Kinderarbeit eine wichtige Herausforderung in globalen Operationen und Lieferketten. Wir möchten aufzeigen, wie die Rechtssituation von Kindern hier betroffen sein kann und wie unternehmerische Sorgfalt, sichergestellt durch ein Lieferkettengesetz, einen entscheidenden Beitrag zur Verbesserung leisten kann.

Begrüßung:

Dr. Wolfgang Stefinger, MdB

Moderation:

Sally Wichmann, UNICEF

Kinderrechte und Unternehmensverantwortung:

Franziska Pflüger, Plan International

Praxisbeispiel Textilsektor Bangladesch:

Anne Reiner, Save the Children

Anforderungen an ein Lieferkettengesetz:

Juliane Kippenberg, Human Rights Watch

Registrierung bis zum 29. September 2020 unter sally.wichmann@unicef.de.

Die Zoom-Zugangsdaten werden anschließend versandt.